



## JAHRESBERICHT 2017

*Denkt nicht nur an euer eigenes Wohl, sondern auch an das der anderen! Philipper 2,4*

Meinen ersten Beitrag als neuer Präsident zum Jahresbericht möchte ich in drei Teile gliedern. Zuerst einmal zum Thema Dankbarkeit. Wir hatten ein wirklich gutes Jahr und wurden treu versorgt. Zum Zweiten stehen wir grossen Herausforderungen gegenüber, und zum Dritten schaffen wir diese nur, wenn wir gemeinsam und mit Gottes Hilfe mutig vorwärtsgehen.

### 1. VIELE GRÜNDE, UM DANKBAR ZU SEIN

*Doch er gab sich ihnen schon immer zu erkennen, indem er ihnen Gutes tat. Er ist es, der euch vom Himmel her Regen schickt und euch zu den von ihm bestimmten Zeiten reiche Ernten schenkt; er gibt euch Nahrung im Überfluss und erfüllt euer Herz mit Freude. Apostelgeschichte 14,17*

Ja wirklich, voll Dankbarkeit dürfen wir vom HOPE auf das Jahr 2017 zurückblicken. Gott hat uns mit allem, was wir brauchen, treu versorgt.

Ein paar Beispiele? Wir wurden mit guten Esswaren von verschiedenen Firmen so reichlich beschenkt, dass teilweise fast kein Platz mehr in den Kellern und Gefriertruhen zu finden war. Auch betreffend der finanziellen Ressourcen sind wir dank vielen

Spenden und Gaben gut versorgt, um kommende, dringend anstehende Herausforderungen angehen zu können. Dafür sind wir sehr dankbar. Auch haben wir investiert, um uns für zukünftige Aufgaben bereit zu machen. So konnten wir im Wohnbereich die Zertifizierung SODK Ost+ erreichen, das Wohnexternat erhielt vom Kanton die Betriebsbewilligung, die neue Datenbank wurde fertig eingerichtet und unser Auftritt nach aussen inklusive der Webseite mit professioneller Hilfe neu gestaltet.

Beim Personal ist nach zwei Austritten wieder Stabilität eingekehrt, und das Team vom HOPE ist bereit für das neue Jahr. Wenn ich sehe, mit wie viel Herzblut und Können die Geschäftsleitung, die Mitarbeitenden und alle Freiwilligen sich für die Bedürfnisse und Nöte Einzelner einsetzen, kann ich Gott nur dafür loben.

Grosse Dankbarkeit erfüllt mich auch, wenn ich an die gute Zusammenarbeit im Vorstand denke. Meine beiden Vorgänger im Präsidium, Yves Enderli und Hans Günter, haben zusammen mit der Geschäftsführerin Daniela Fleischmann unter der guten Führung von Gott das HOPE auf ein stabiles Fundament stellen können.

### 2. HERAUSFORDERUNGEN

*Für Gott ist nichts unmöglich. Lukas 1,37*

Wenn wir die Augen aufmachen und sie nicht verschliessen, dann sehen wir auch in unserer «reichen» Wohlstandsgesellschaft Menschen, für die es derzeit keinen Platz und passende Lösungen gibt. So ist es eine Tatsache, dass es im Gegensatz zu anderen Kantonen im Kanton Aargau keine Notschlafstellen gibt. Auch das Thema Umgang mit suchtkranken Menschen ist etwas, was uns im HOPE sehr bewegt. Es ist aus meiner Sicht unerträglich, wenn es für diese Menschen keinen Platz gibt, an dem sie menschenwürdig leben können.

So wollen wir 2018 – unter Gottes Führung – das Thema Notschlafstelle angehen, damit nicht, wie im letzten Jahr geschehen, zwei Menschen während der kalten Winterzeit im Freien leben müssen – und einer dies nicht überlebt. Diese beiden schwerstsuchtigen Menschen hatten Hilfe gesucht, aber es gab keine Institution in unserer Region, die sie hätte aufnehmen können. Auch wir im HOPE sind derzeit nicht auf solche Fälle vorbereitet.



Hier müssen und wollen wir handeln. Darum ist auch das Thema Wohnen mit Sucht etwas, das wir weiter aktiv bearbeiten und angehen wollen, auch wenn gerade dieses Projekt aus finanzieller Sicht eine wirklich sehr grosse Herausforderung ist.

In all diesen Dingen ist es uns wichtig, dass wir in diesen Fragen auf Gott hören und das tun, wozu ER uns beauftragt.

### 3. GEMEINSAM, MIT GOTTES HILFE UND IN EINHEIT

*Ich bete darum, dass sie alle eins sind – sie in uns, so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin.*  
Johannes 17,21

Zusammen mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, möchten wir obige Themen der Notschlafstelle und dem Wohnen mit Sucht angehen und uns für eine gute Lösung einsetzen. Wir wollen das innerhalb des HOPE-Teams weiterhin in Einheit und unter Gottes Führung bewerkstelligen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen von Herzen für Ihre Unterstützung und

das Vertrauen, das Sie in uns gesetzt haben, danken. Sie helfen auf diese Weise mit, den eingangs erwähnten Vers aus Philipper 2,4 umzusetzen.

In diesem Sinn

Thomas Geiger, Vereinspräsident



#### Thomas Geiger

- 53 Jahre, verheiratet mit Marlies
- Ernährungsberater mit eigenem Institut
- Mitglied der ref. Kirche Steinmaur

## DATEN 2018

GV HOPE	5. April
Märkte in Baden	2. Mai
	7. Nov.
	1. Dez.
Freiwilligenfest	28. Juni
Musical «Menschen am Bahnhofplatz»	28.–30. Juni
Betriebsferien	21. Dez.–2. Jan. 19

### Musiktheater «Menschen am Bahnhofplatz»

Vom 28. bis 30. Juni wird das HOPE auf dem Bahnhofplatz ein Musical aufführen. Dafür vertieft der HOPE-Chor Joe's Lebensgeschichte, mit all seinen Themen und Problemen, und spannende reale Personen vom Bahnhofplatz erzählen aus ihrem Leben. So bieten die Aufführungen eine seltene Chance, verschiedensten Menschen näher zu kommen, andere Lebenssituationen kennenzulernen und eigene Meinungen zu hinterfragen. Weitere Informationen folgen.

#### Aufführungen

- 28. Juni: für Freiwillige des HOPE
- 29. Juni: für geladene Gäste
- 30. Juni: für die Bevölkerung

## HANS GÜNTER – 12 JAHRE DURCHDIENEN

Im Jahr 2006 hast du, Hans, tatkräftig in der Task Force mitgearbeitet, als es um eine neue Positionierung des Hilfswerks ging. Als Leiter der Gruppe hatte Yves Enderli die Strategie des Werks geplant, nun folgte die Umsetzung. Damals bist du dem Vorstand beigetreten und hast die Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit und den internen Support übernommen. Keine leichten Aufgaben! In der Öffentlichkeitsarbeit, wo du um finanzielle Unterstützung nachgesucht hast, setzte es manche Enttäuschung – die einen waren zu «bhebig», den anderen war das Werk noch zu wenig bekannt. Wenn wir heute eine gute finanzielle Basis aufweisen, so würdest du selbst zuerst Gott die Ehre geben und dann den Mitarbeitern des Werks. Aber auf lange Sicht gesehen, war dein treuer, stetiger Einsatz eben gesegnet.

Zum internen Support gehört wohl als Wichtigstes die Beratung der Geschäftsleitung in der Führung des Personals. Ich will gar nicht zählen, wie viele Konflikte du in deiner ruhigen, besonnenen Art

gelöst, wie oft du geschlichtet und wieder ermutigt hast. Für unsere Geschäftsführerin Daniela warst du eine wertvolle Stütze und manchmal auch ein Schild.

In den zwölf Jahren haben dich auch gesundheitliche Probleme stark belastet. Doch du hast dich nicht entmutigen lassen. Als Yves Enderli kurzfristig seine Aufgabe als Präsident in deine Hände legte, hast du auf Gott vertraut, dass er dir hilft – und so war es. Nach dem Tod von Franco hast du auch noch das dritte Amt, die Finanzen übernommen und souverän geführt. Dabei hast du uns vorgelebt, in all den Schwierigkeiten Gott zu vertrauen und ohne Angst ruhig vorwärts zu gehen.

12 Jahre durchdienen – du hast dies in persönlicher Bescheidenheit, aber mit stetiger Kraft und Weisheit getan, für den Herrn und für das HOPE. Hast du nicht zu Beginn dieser Zeit an deinen Ruhestand gedacht, eine beschaulichere Gangart nach einem anspruchsvollen Berufsleben? Es kam wohl ein



wenig anders. Möge es dir und deiner Frau Rösly zum grossen Segen werden, so wie der Segen, den du im HOPE zurücklässt.

Raymond Grandjean

Die Aufgabe der Aussenkontakte wird neu Christoph Enderli ab Mitte 2018 als Mitglied des Vorstands übernehmen. Wir freuen uns sehr, diesen versierten Geschäftsmann mit entsprechenden beruflichen und geistlichen Fähigkeiten bei uns willkommen zu heissen und wünschen ihm Gottes Segen in seinem Wirken.



## THERESE PETER - WIRKEN IN DER STILLE

Therese Peter wird den HOPE-Vorstand an der GV 2018 verlassen.

Vor ihrer Wahl in den HOPE-Vorstand leitete sie das Sekretariat des Gemeindezentrums Bethel mehrere Jahre und hat so auch HOPE kennen und schätzen gelernt. Sie engagierte sich ab 2014 als Vorstandsmitglied. Ihr Wunsch war, dass das Werk auch in schwierigen Entscheidungen mit Gottes Führung den Weg finden möge. Sie hat im Speziellen immer wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seelsorglich betreut und sie beratend bei beruflichen oder privaten Problemstellungen unterstützt. Auch im Gebet für das Werk und die Mitarbeitenden hat sie sich mit Hingabe engagiert sowie weitere, hier nicht näher erwähnte Aufgaben aus eigenem Antrieb und auf freiwilliger Basis erledigt. Als sie zur Filialeiterin in der Fontis-Buchhandlung Basel gewählt wurde, war klar, dass die vielseitige Belastung zu

hoch ist. Sie wird den Vorstand von HOPE aus diesem Grund verlassen. Wir danken Therese herzlich für ihre Hingabe und ihr Engagement für und bei HOPE und wünschen ihr privat und beruflich Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Weg.

Marcel Lenzin

Die Aufgaben von Therese wird neu Cornelia Monsch übernehmen. Die empathische Pfarrfrau und Seelsorgerin aus Fislisbach steht schon viele Jahre im Gebet hinter HOPE. Trotz vieler Engagements hat sie ein Ja für diese Aufgabe. Wir heissen Cornelia herzlich willkommen und wünschen ihr Gottes Zeitplan und Segen in der neuen Verantwortung.

## ÜBERSICHT LEISTUNGSERFASSUNG Periode 01.01.17 bis 31.12.17

	Gesprächsstunden	Besuchsdienst (Std.)	Beratungsgespräch mit Vernetzung (Std.)	Begleitung Ämter, AVS, Behörden, RAV usw. (Std.)	Fahrdienst (Std.)	Fahrdienst (km)	Administration für Klienten (Std.)	Krisenintervention (Std.)	Förderung einzel	Förderang, Gruppen	Freizeitgestaltung (Std.)	Wohnhilfe	Jobsuche	Treffpunkt Personen an Beschäftigungsprojekt	Duschen	Essensabgabe	Kleiderabgabe, Kleider waschen	Übern. bis 3 Nächte	Übern. über 3 Nächte	Total CHF pro Gemeinde	
Spreitenbach	17	0	0	0	0	0	1	0	0	0	4	0	0	94	59	0	0	0	0	6'982	
Neuenhof	32	0	5	0	1	8	0	1	0	83	15	0	0	250	6	0	0	16	0	12'617	
Wettingen	192	5	26	4	4	38	1	3	2	63	98	2	0	464	140	0	83	18	9	36'883	
Baden	275	3	31	2	2	10	8	5	5	223	95	8	3	491	90	6	21	21	0	44'324	
Untersiggenthal	10	2	5	0	6	283	0	0	0	24	0	0	0	58	38	0	17	0	0	5'609	
Ehrendingen	17	0	6	4	2	63	0	5	0	0	5	0	0	30	60	2	0	1	0	5'488	
Obersiggenthal	110	6	32	1	0	0	7	2	4	61	9	0	0	521	89	2	91	12	0	31'674	
Turgi	46	1	1	0	0	0	1	1	2	47	60	0	0	70	36	0	0	0	0	7'819	
Ennetbaden	33	1	0	2	1	7	0	0	0	0	0	0	0	12	0	0	12	6	0	1'999	
Fislisbach	4	6	1	0	0	0	0	0	0	27	0	0	0	0	0	0	3	0	0	942	
Gebenstorf	2	0	8	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	2	0	0	0	0	0	548	
Birmenstorf AG	11	0	1	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	37'255	
Sonstige	150	32	61	21	3	78	1	10	0	76	51	8	0	476	32	4	135	19	11	60	780
<b>Gesamt</b>	<b>898</b>	<b>54</b>	<b>177</b>	<b>39</b>	<b>17</b>	<b>487</b>	<b>18</b>	<b>26</b>	<b>12</b>	<b>601</b>	<b>340</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>2'474</b>	<b>550</b>	<b>14</b>	<b>362</b>	<b>93</b>	<b>20</b>	<b>120</b>	
<b>Gesamtbetrag in CHF</b>	<b>35'934</b>	<b>1'890</b>	<b>8'842</b>	<b>780</b>	<b>336</b>	<b>390</b>	<b>364</b>	<b>1'288</b>	<b>588</b>	<b>12'020</b>	<b>3'400</b>	<b>621</b>	<b>88</b>	<b>86'590</b>	<b>27'500</b>	<b>140</b>	<b>3'620</b>	<b>930</b>	<b>1'600</b>	<b>6'000</b>	<b>192'919</b>

## LEISTUNGS AUSWEIS 2017

### Mitarbeitende

- 15 Angestellte mit 890 Stellenprozenten
- 2 Angestellte im Stundenlohn
- mehr als 40 Freiwillige mit über 13'000 Stunden
- 7 Personen mit über 300 Stunden gemeinnütziger Arbeit
- 6 Zivildienstleistende an 311 Tagen

### Weitere Leistungen des Sozialwerkes

Wohnzentrum	2016	2017
Plätze betreut	14	13
Plätze unbetreut	10	10
Anfragen	184	206
Aufnahmen	73	74
davon Notschläfer ohne Kostenträger	4	8

### Wohnexternat

	2016	2017
Wohnungen	7	9
Selbständigkeit erlangt (Personen)	4	3

### Wohnberatung

	2016	2017
Anfragen	26	66
Erfolgreiche Beratungen	11	23
Noch laufende Beratungen	11	23

### Wohnbegleitung

Begleitungen bei Personen	2016	2017
	11	11

### Restaurant

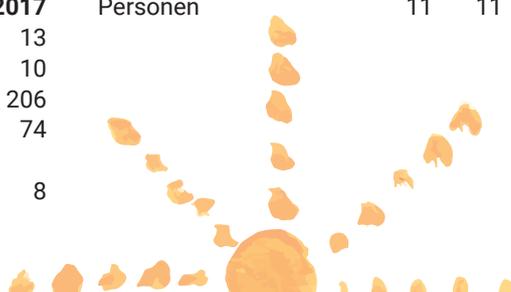
- 7'714 Mittagessen = ca. 31 pro Tag
- 737 Essen mit zwei Stunden Mitarbeit eingelöst
- 546 Suppen inkl. Tischgetränk gratis abgegeben
- Über 16'000 kg Lebensmittel in 747 Portionen abgegeben

### Werkbereich

- In der Tagesstruktur wurden Bewohner ca. 1'200 Stunden beschäftigt.
- Im Kartenprojekt produzierten 550 Teilnehmende ca. 3'500 Karten.

### Diverse Aufgaben

- 168 Gefangenenbesuche
- ca. 15 Präventions- und Informationsvorträge





## JAHRESRECHNUNG 2017 UND BUDGET 2018

Erfolgsrechnung	Ist 2015	Ist 2016	Budget 2017	Ist 2017	Budget 2018
<b>Ertrag, davon</b>	<b>1'174'443</b>	<b>1'125'868</b>	<b>1'129'500</b>	<b>1'260'945</b>	<b>1'258'050</b>
- Betriebliche Leistungen	781'480	758'257	761'500	796'465	823'950
- Spenden	389'725	366'834	365'300	461'571	432'100
- Übriger Ertrag	3'228	777	3'000	2'909	2'000
<b>Aufwand, davon</b>	<b>1'164'071</b>	<b>1'114'500</b>	<b>1'126'400</b>	<b>1'246'985</b>	<b>1'258'050</b>
- Material- und direkter Aufwand	139'081	148'859	139'250	156'349	195'500
- Personalaufwand inkl. Sozialabgaben	695'964	722'702	766'000	777'626	777'000
- Betriebsaufwand	214'990	210'760	197'300	244'805	226'700
- Abschreibungen/Rückstellungen	19'220	21'883	25'400	17'730	31'000
- Finanzerfolg	-84	296	-550	475	550
- Ausserordentlicher Erfolg	94'900	10'000	-1'000	50'000	27'300
<b>Jahreserfolg</b>	<b>10'372</b>	<b>11'368</b>	<b>-</b>	<b>13'960</b>	<b>-</b>
<b>Bilanz</b>					
<b>Aktiven</b>	<b>788'758</b>	<b>789'888</b>		<b>881'092</b>	
- Umlaufvermögen *	758'558	767'398		876'331	
- Anlagevermögen	30'200	22'490		4'761	
<b>Passiven</b>	<b>788'758</b>	<b>789'888</b>		<b>881'092</b>	
- Fremdkapital	76'623	56'384		83'628	
- Gebundenes Kapital	507'500	517'500		567'500	
- Vereinskaptal	194'263	204'636		216'004	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>10'372</b>	<b>11'368</b>		<b>13'960</b>	

\* Das Umlaufvermögen muss mindestens drei Monatsverpflichtungen für Personal- und Betriebsaufwand umfassen.

Die **Erfolgsrechnung 2017** schliesst mit einem positiven Ergebnis ab. Die betrieblich erwirtschafteten Leistungen konnten um über 5 % gesteigert werden, und die Spenden erhöhten sich um 25 %, unter anderem dank einer ausserordentlichen Grossspende. Damit stiegen die Einnahmen um mehr als 12 %. Die Ausgaben entwickelten sich mit +12 % parallel zu den Einnahmen. Im Hinblick auf das 2018 startende Projekt einer Notschlafstelle wurden dem Gebundenen Kapital (früher Fonds) CHF 50'000 zugewiesen. Das positive Jahresergebnis liegt leicht über dem Vorjahr.

Die **Bilanzsumme 2017** erhöhte sich um ca. 12 %. Das Umlaufvermögen stieg deutlich, während das Anlagevermögen mangels grösserer Investitionen zurückging. Das Gebundene Kapital (Fonds) erhöhte sich durch die Zuweisung an das Projekt Notschlafstelle. Damit

sind wir weiterhin gut aufgestellt für zukünftige Aufgaben und unerwartete Ereignisse. Das Eigen-/Vereinskaptal verbesserte sich auf CHF 226'255.

Einmal mehr durften wir erfahren, dass Gott uns mit finanziellen Mitteln versorgt. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Spender, Unterstützer und Leistungsträger, auf die wir uns für unsere vielfältigen Aufgaben abstützen können.

Das **Budget 2018** ist zurückhaltend gehalten und rechnet mit einem ausgeglichenen Abschluss. Während die Einnahmen durch die anhaltend hohe Auslastung im Wohnzentrum und Wohnexternat sowie die geplanten PR-Massnahmen auf dem hohen Vorjahresniveau verharren, steigen die budgetierten Ausgaben um 5 %. Dies ist vor allem auf erhöhte Aufwendungen für angemietete Wohnungen zurückzuführen.

HOPE macht auch Angebote, die niemand finanziert – ausser Sie mit Ihrer Spende. Wir danken unseren vielen treuen Gebern von Herzen, dass wir diese Lücken füllen und Menschen in Not unbürokratisch und langfristig unterstützen können.

Die Personalkosten bleiben unverändert, und der Betriebsaufwand sinkt leicht. Ein allfälliger Überschuss wird dem Gebundenen Kapital zugewiesen.

**Mitglieder** des Vereins HOPE Christliches Sozialwerk können ab sofort und bis vor der Generalversammlung am 5. April 2018 in die Rechnung 2017 und das Budget 2018 Einsicht nehmen. Eine Voranmeldung im Sekretariat ist erforderlich.

### Was uns wichtig ist!

Unser Werk soll den Menschen und somit der Gesellschaft dienen. Wir schöpfen unsere Vision, unsere Kraft und unsere Freude an dieser Arbeit aus der Quelle des Glaubens an einen lebendigen Gott, den dreieinigen Gott der Bibel! Ihm, unserem Schöpfer, wollen wir in erster Linie Rechenschaft abgeben. Er sagt uns in Matthäus 25,40: *«Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan».*

### Geschäftsleitung

Daniela Fleischmann

### Vorstand

Christoph Enderli (ab Apr. 18)  
Thomas Geiger  
Raymond Grandjean  
Hans Günter (bis Apr. 18)  
Marcel Lenzin  
Cornelia Monsch (ab Apr. 18)  
Therese Peter (bis Apr. 18)

### Revisionsstelle

Tomamichel  
Treuhand  
Bachstrasse 40  
5600 Lenzburg

### Grafik/Layout

FONTIJN/ENDERLI  
www.fe-agentur.ch

### HOPE News

01/2018

### Herausgeber

HOPE  
Christliches Sozialwerk  
Stadtturmstrasse 16  
5400 Baden

Tel 056 221 84 64  
hope@hope-baden.ch  
www.hope-baden.ch

PC-Konto: 50-18771-9

HOPE Christliches Sozialwerk hat den Ehrenkodex SEA unterzeichnet. Das Gütesiegel verpflichtet die Unterzeichner zu Transparenz in der Öffentlichkeitsarbeit, zu Lauterkeit in der Rechnungslegung und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ihrer Spende.

**SODK OST+**  
ZERTIFIZIERT

 Ehrenkodex  
Code d'honneur